



# Stellungnahme

## Kommentare zu den Fragen des Bürgervereins Heimersdorf / Seeberg-Süd

Fragenkatalog zur Kommunalwahl 2020

SPD im Kölner Norden

Web: [das-wir-im-koelner-norden.de](http://das-wir-im-koelner-norden.de)

Facebook: [SPD im Kölner Norden](#)

Instagram: [spdkoelnnord](#)

### **A – Komplex E-Mobilität:**

Wir unterstützen klimafreundliche Antriebsformen und setzen uns deshalb für den unverzüglichen Ausbau von öffentlichen Ladestationen in jedem Veedel in Köln ein. Die konkreten Vorschläge des Bürgervereins für die öffentlichen Ladestationen kennen und unterstützen wir. Viele der Vorschläge finden sich auch in unserem Wahlprogramm wieder. Der Ausbau der E-Mobilität muss durch öffentliche Ladestationen und durch die staatliche Unterstützung von privaten Ladestationen erfolgen. Dafür haben wir uns bereits in der Bundesregierung eingesetzt. Durch das Konjunkturpaket wurden die Prämien beim Kauf klimafreundlicher Autos verdoppelt und das Netz der Ladesäulen wird mit einer Investition von 2,5 Milliarden € ausgebaut. Die Verkehrswende kann nur durch eine klimafreundliche Politik erreicht werden. Wir sehen die Verantwortung bei der Politik, die durch entsprechende Anreize und Gesetze die Weichen stellen muss.

### **B – Erholungsräume:**

Gerade der Kölner Norden lebt von seinen vielen Erholungsräumen und Naturschutzgebieten, die nach wie vor viele Menschen in den Kölner Norden ziehen. Die Erholungsräume müssen selbstverständlich der Bevölkerung frei zugänglich sein, wobei natürlich die Vorschriften in Naturschutzgebieten beachtet werden müssen. In Worringen wurde ohne jegliche Beteiligung der Menschen ein Beschluss gefasst, der nicht zu unterstützen und in Zukunft an weiteren Stellen zu verhindern ist. Für die Situation muss zeitnah eine Lösung gefunden werden.

Wir sehen im Zusammenhang mit den Erholungsräumen verschiedene Probleme, die dringend gelöst werden müssen und auf die in Zukunft stärker Rücksicht genommen werden muss. Die Vermüllung und Parkprobleme in und um die Erholungsräume nimmt durch den starken Andrang immer weiter zu. Wir brauchen dringend bessere Verkehrskonzepte und mehr Besuche durch das Ordnungsamt und die AWB. Eine Überprüfung der Nutzungsordnungen für unsere Seen unterstützen wir, wenn die Menschen im Kölner Norden entsprechend eingebunden werden.

### **C – Wohnen & Verkehr:**

In den vergangenen Jahren haben wir uns wie keine andere Partei für den Bau von bezahlbaren Wohnungen eingesetzt. Das ist ein Herzensthema für uns und muss dringend stärker in den Fokus der Stadtpolitik rücken. Alle Menschen sollen in Köln gut leben können. Gut leben bedeutet, ein intaktes Wohnumfeld ohne Stolperfallen, ohne Raserei in Wohnbereichen und ohne Lärm zu haben.

Gut leben bedeutet aber auch, dass man gut von A nach B kommt. Dazu braucht es bezahlbare Fahrkarten, eine gute Bus- und Bahnanbindung, alternativen wie Carsharing und Leihräder sowie ein sicheres Radwegenetz. Wir werden uns in den kommenden Jahren für diese Themen einsetzen, damit wieder alle Menschen im Kölner Norden gut leben können.

### **D – Gesundheitsfürsorge:**

Die Gesundheitsversorgung im Kölner Norden ist vollkommen unzureichend und muss dringend ausgebaut werden. Bereits aktuell ist der Kölner Norden unterversorgt, was sich durch das Wachstum des Bezirks in den nächsten Jahren weiter verschärfen wird. Wir unterstützen daher kurzfristig den Vorschlag des Bürgervereins für den Bau eines MVZ am Athener Ring. Langfristig wollen wir die Gesundheitsversorgung im Bezirk neu denken. Deshalb wollen wir einen Gesundheitscampus in Kreuzfeld mit einem Krankenhaus mit Notfallversorgung, der Ausbildung von Pflegefachkräften und den Aufbau eines Clusters der Gesundheitswirtschaft bauen.

### **E – Bürgerbegegnungsstätte:**

Die zunehmende Spaltung in unserem Land gefährdet den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade in den kölschen Veedeln hat der Zusammenhalt eine große Bedeutung, Es fehlt allerdings insbesondere in vielen Stadtteilen des Kölner Nordens an Möglichkeiten, um sich regelmäßig im Veedel auszutauschen. Wir setzen uns deshalb für mehr Bürgerbegegnungsstätten ein und unterstützen den Vorschlag und das Konzept des Bürgervereins.

### **F und J- Bezirkliche Fördermittel und Runde Tische / Vereine:**

Unsere Vereine und Institutionen sind elementar für ein funktionierendes Zusammenleben im Veedel. Die bezirksorientierten Mittel sind dabei ein wichtiger Baustein, um die Arbeit der Vereine und Institutionen zu unterstützen. Wir setzen uns deshalb auch für eine Aufstockung der Mittel ein. Weiterhin werden wir schauen, wie wir die Arbeit der Vereine, Kulturschaffenden und Ehrenamtlichen an anderen Stellen unterstützen können.

Die Kommunikation mit den Vereinen und den Menschen im Kölner Norden ist wichtig für eine funktionierende Kommunalpolitik und muss dringend ausgebaut

werden. Dazu halten wir die Einrichtung von Stadtteilgesprächen und Runden Tischen für geeignet.

### **G – WLAN-Hotspots:**

Die Netzabdeckung im Kölner Norden ist unzureichend. Deshalb fordern wir in unserem Wahlprogramm einen deutlichen Ausbau von WLAN-Hotspots im gesamten Kölner Norden. Die WLAN-Hotspots müssen kostenfrei durch Netcologne bereitgestellt werden. Außerdem sollen alle Haushalte und Gewerbegebiete ans Glasfasernetz angebunden werden.

### **H – ÖPNV:**

Unsere Stadt braucht einen neuen und zeitgemäßen Gesamtverkehrsplan. Dabei müssen wir besonders den Kölner Norden in den Blick nehmen. Denn: Gute Verkehrspolitik endet nicht am Militärring! Dieses Thema steht bei uns ganz oben auf der Tagesordnung. Wir sehen großen Bedarf bei dem Bau von dezentralen Verbindungen zwischen den Veedeln im Kölner Norden, neuen Bus- und Bahnlinien, einer besseren Taktung und der Weiterführung der Stadtbahn in die Rheindörfer und nach Esch/Auweiler und Pesch.

Wir unterstützen den Aufbau eines On-Demand-Angebotes und haben uns dafür bereits mit mehreren Anfragen und Anträgen in der letzten Legislatur eingesetzt. Das On-Demand-Angebot ist gerade für den Kölner Norden eine große Chance, um weitere Ecken des Bezirks durch den öffentlichen Verkehr zu erschließen und die Taktung deutlich zu verbessern.

### **I und K – Öffentliche Flächen und Plätze in Heimersdorf & Seeberg-Süd:**

Der öffentliche Raum ist in den letzten Jahren an vielen Ecken verwahrlost worden. Ein angenehmer öffentlicher Raum bedeutet mehr Lebensqualität. Deshalb haben wir uns mit dem IHK Lindweiler, dem Umbau der Plätze in Chorweiler und „Starke Veedel – Starkes Köln“ für eine Verschönerung unserer Veedel eingesetzt. Daran wollen wir anknüpfen und für mehr Grün, Gemeinschaftsgärten und bessere Spielplätze sorgen, damit die Aufenthaltsqualität für alle Menschen in allen Veedeln steigt. Wir werden Stadtteilrundgänge durch die Veedel im Kölner Norden machen und die verwahrlosten Ecken identifizieren, um zeitnah für eine Verbesserung zu sorgen.

Auch die zentralen Plätze in Heimersdorf und Seeberg-Süd müssen neu geplant werden. Wir werden gemeinsam mit den Menschen und Vereinen vor Ort an einer Neu- oder Umgestaltung arbeiten. Bei der Betrachtung des öffentlichen Raums und den damit verbundenen Planungen müssen realitätsnahe Einheiten gebildet werden, die nicht unbedingt an den Stadtteilgrenzen verlaufen. Das trifft besonders auf Heimersdorf und Seeberg-Süd zu.

## **L – Bildung:**

Eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft ist die Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Damit kann der Traum eines jeden vom Aufstieg durch Bildung verwirklicht werden – ein Kerngedanke der Sozialdemokratie. Der Schule kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Vor allem die Gesamtschule und die Ganztagschule eröffnen für die Bildungsförderung unverzichtbare Chancen und mehr Bildungsgerechtigkeit. Für uns ist aber wichtig: Bildungschancen dürfen nicht von der sozialen Herkunft abhängen, denn wir sind davon überzeugt, dass jede und jeder Fähigkeiten und Begabungen besitzt, die sie oder er in die Gesellschaft einbringen kann. Daher ist uns der Gedanke der Integration und der Inklusion besonders wichtig. Der Bildungsweg beginnt schon bei den Kleinsten. Bildung muss deshalb im gesamten Lebenslauf beitragsfrei sein und darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein.

Beim letzten milliardenschweren Maßnahmenpaket zur Sanierung von Schulgebäuden, dem Aufbau einer digitalen Infrastruktur und dem Neubau von weiteren Schulen ist der Kölner Norden, trotz des perspektivisch dringenden Bedarfs, nicht berücksichtigt worden. Wir setzen uns für mehr Schul- und Kitaplätze im Kölner Norden ein. Gerade angesichts der steigenden Einwohner\*innenzahlen müssen zeitnah neue Schulen und Kitas gebaut werden.

## **M – Stadtgespräch Chorweiler:**

Die Stadtgespräche von OB Reker waren bisher nicht zielführend, da die Wortbeiträge der Menschen auf der Veranstaltung bei späteren Planungen nicht berücksichtigt wurden. Wir unterstützen ein Stadtgespräch im Bezirk Chorweiler und befürworten eine starke Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Die Meinung der Menschen muss danach allerdings berücksichtigt werden! Bürgerbeteiligung darf kein Marketingevent der Oberbürgermeisterin sein, sondern eine ernsthafte politische Überzeugung.

## **N – Gegen Rassismus:**

Die SPD steht seit 157 Jahren gegen Rassismus und ist seit jeher ein Bollwerk gegen Rechts. Wir engagieren uns auf allen Ebenen aus voller Überzeugung gegen Diskriminierung und Hetze jeglicher Art. Das tun wir konkret mit Demonstrationen, Antidiskriminierungsarbeit, Aufklärung, politischer Bildung und vielem mehr.

Auch wir danken und solidarisieren uns mit allen Menschen, die sich bei der Polizei und den Ordnungskräften für unsere Gesellschaft einsetzen.